

SynergiePark Stuttgart PLUS: Gebietsinitiative kann starten

16.08.2016 Aktuelles

Das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart sowie die Wirtschafts- und Industrievereinigung Stuttgart (WIV) freuen sich: Das Land Baden-Württemberg hat im Rahmen des Förderprogramms "Flächen gewinnen durch Innenentwicklung" Fördergelder für das "Gewerbegebietsmanagement PLUS - Planen, Lenken, Umsetzen, Stärken" im SynergiePark Vaihingen-Möhringen bewilligt.

Das ämterübergreifende Projekt, das gemeinsam mit der WIV unter Begleitung des Instituts für Stadt- und Regionalentwicklung (IfSR) der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen angegangen werden soll, stellt sich den strukturellen und funktionalen Herausforderungen dieses wichtigen Gewerbebestandorts, um ihn nachhaltig und flächensparend zu nutzen und weiterzuentwickeln.

Verlängerung der U12 als wichtiger Schritt

Der SynergiePark Stuttgart, bestehend aus den Gewerbegebieten Wallgraben West und Ost in Vaihingen und Möhringen, ist bezogen auf die Anzahl der Beschäftigten eines der größten Gewerbegebiete im Land. Im Gebiet besteht einerseits Flächenknappheit und eine dynamische Nutzungsentwicklung insbesondere durch die geplanten Ansiedlungen der Allianz Lebensversicherungs-AG und der Daimler AG, andererseits sind einige Flächen untergenutzt oder liegen brach.

Die betrieblichen Investitionen und Investitionsabsichten stoßen aufgrund der starken Veränderungen im Gebiet an Grenzen, wenn die städtische Infrastruktur nicht modernisiert wird oder mitwächst. Die jüngste Verlängerung der Stadtbahnlinie U12 nach Dürrolewang war ein wichtiger Schritt zur Erweiterung der Infrastruktur.

Veränderungsprozess soll gemeinsam gestaltet werden

Nun soll der Veränderungsprozess gemeinsam aktiv gestaltet werden. In intensivem Dialog sollen mit öffentlichen und privaten Akteuren sowie Unternehmen vor Ort gemeinsam Entwicklungsperspektiven und eine strategische Vernetzung von Einzelprojekten diskutiert und definiert werden. Durch die Förderung des Landes sowie durch Mittel der Stadt und der WIV wird dieser Prozess jetzt angestoßen und konkretisiert.

"Wir freuen uns über die Förderung durch das Land Baden-Württemberg, die es uns nun ermöglicht, in diesem kooperativen Prozess die Handlungsfelder Flächenmanagement, städtebauliche Qualifizierung, Modernisierung und Erweiterung der Infrastruktur sowie die Etablierung eines Gebietsmanagements anzugehen und bestehende Ansätze weiter auszubauen", sagt Peter Pätzold, Bürgermeister für Städtebau und Umwelt.

Dr. Hermann-Lambert Oediger, Leiter der Abteilung Stadtentwicklung im Amt für

Stadtplanung und Stadterneuerung, erläutert: "Auch vor dem Hintergrund der Flächenknappheit der Wirtschaftsstandorte in der Stadt Stuttgart sind die zielgerichtete Nutzung von Innenentwicklungspotenzialen und die Erhöhung der Flächeneffizienz wichtige Handlungsansätze, die nun gezielt angegangen werden können."

Gebietsinitiative stärkt Unternehmen vor Ort

Ines Aufrecht, Leiterin der Wirtschaftsförderung sieht ebenfalls einen signifikanten Mehrwert in der Gebietsinitiative: "Die Entwicklungen werden einen spürbaren Vorteil auch für die Unternehmen vor Ort bringen und den wichtigen Wirtschafts- und Arbeitsstandort SynergiePark weiter stärken." Auch Prof. Dr. Günter Sabow von der WIV äußert sich erfreut über den geplanten Ansatz: "Die Gebietsinitiative wird unser bestehendes Netzwerk weiter stärken; der angedachte kooperative Prozess baut auf Bestehendem auf und wird zu einem umfassenden Gebietsmanagement führen."

Projektstart ist im Herbst 2016. In den kommenden Monaten folgt ein intensiver Dialog, der die Entwicklungsperspektiven des SynergieParks, notwendige Veränderungsprozesse sowie konkrete Maßnahmen definieren und umsetzen soll.